

falstaff / jul-aug 2019

GENIESEN WEIN ESSEN REISEN

falstaff

**TOP 100
ÖSTERREICHS
BESTE WEINE**

**BEST OF BOWLE
ERFRISCHENDE
KREATIONEN**

**ALABAMA & CO
WUNDERBARE
SÜDSTAATEN**



Der Duft des Sommers

GOURMET-HIGHLIGHTS FÜR DIE SCHÖNSTE JAHRESZEIT

ÖSTERREICHISCHE POST AG, MZ 022030053 M, FALSTAFF VERLAGS-GMBH, FÜHRICHGASSE 8, 1010 WIEN



WINZER DES JAHRES

CHRISTOPH NEUMEISTER

aus Straden im Vulkanland Steiermark begeistert Weinkenner im In- und Ausland mit seinen ausdrucksstarken und unverwechselbaren Weißweinen. Falstaff zeichnet ihn als »Winzer des Jahres 2019« aus.

TEXT PETER MOSER FOTOS RAFAELA PROELL
PRODUKTION THOMAS HOPFERWIESER

STYLING SIMON WINKELMÜLLER
GROOMING MARTINA FASCHING
Rollkragenpullover FALCONERI



Christoph Neumeister hat im Jahr 2008 die Verantwortung am Weingut zur Gänze übernommen, heute ist der Betrieb voll biozertifiziert.

D

Das moderne Weingut Neumeister ist so gebaut, dass man die Gesetze der Schwerkraft optimal einsetzen kann. Auf unspektakuläre Weise wurde es in einen Hang integriert, und der Besucher betritt es von oben und arbeitet sich zum fertigen Wein nach unten durch, geht damit den gleichen Weg wie die Trauben. Es erwarten ihn ebenso außergewöhnliche Weine wie ein ungewöhnliches Interieur. Innenarchitekt Andreas Burghardt bereicherte den Hangbau von Werner Schüttmayer mit einer Atmosphäre, die den Wein selbst ins Zentrum des kommunikativen Geschehens rückt. Denn die Trennwände in Verkaufs- und Verkostungsräumen sind aus Abertausenden – leeren, versteht sich – grünen Weinflaschen komponiert.

Im Jahr 1998 wurde der Neubau des Kellers konzipiert, das war auch das Jahr, in dem Christoph Neumeister nach Hause zurückkehrte, um an der Seite seines Vaters Albert in den Weinbau einzusteigen. »Ich hatte zehn Jahre lang neben meinem Vater die Gelegenheit, unsere Rebflächen in und rund um Straden kennenzulernen. Wir bewirtschaften seither in etwa die gleich große Fläche von rund 30 Hektar, der Großteil der Böden ist karg, schottrig und kalkhaltig, insgesamt ist es ein ziemlicher Fleckerlteppich«, erzählt Christoph Neumeister, ehe wir die Verkostung der jüngsten Jahrgänge seiner Weine beginnen. Er hatte die Zeit, sich in den Betrieb einzufühlen und sich einen Plan zur langfristigen Entwicklung des Weinguts zurechtzulegen.

Im Gespräch mit dem Winzer wird schnell klar, dass man einen Menschen mit intellektuellem Tiefgang vor sich hat, der eine Vielzahl an Interessen wie Politik, Musik oder Literatur hat, die eine komplexe Persönlichkeit ausmachen. Er ist ebenso regional verwurzelt – beispielsweise als Obmann der Winzer im Vulkanland – wie weit gereist.

Was seine Weine betrifft, so bezeichnet er diese als konservativ: »Meine Weinlinie ist stark von der Gegend hier inspiriert, ich würde sagen, wir sind relativ stur beim Abbilden der Gegebenheiten und immun gegen moderne Stilik.« Eine abgeklärte Einstellung in einer Welt, in der gerade junge Winzer denken, sie müssten das Rad täglich neu erfinden.

FAN VON TRANSPARENZ

Und natürlich hat auch Christoph Neumeister immer wieder neue Wege beschritten. So hat er Mitte der 2000er-Jahre die Etikettenlinie runderneuert. Als er 2008 das Weingut offiziell übernahm, stellte er den Betrieb auf Bio um, heute ist das Weingut Neumeister längst zur Gänze zertifiziert biologisch.

»Mir ist wichtig, dass die gesamte Palette der Weine vom Einstieg bis zur Spitze ehrlich und nachvollziehbar ist. Was ich im Keller mache, ist schnell erklärt: Ich wünsche mir vollreife Trauben, aus denen ich Weine mit moderatem Alkohol erzeugen kann. Ich bin erklärter Befürworter von Maischestandzeiten, ein Fan von Spontangärung und Transparenz und lasse die Weine lange auf der Grobhefe. Im Idealfall entstehen Weine mit guter Säurestruktur und Balance.« Gefragt, wie er seine Weine in eine Definition packen würde, kommt spontan die Antwort: »Es sind schüchterne Weine mit gutem Schwung nach oben.« Und das trifft zu, denn die Neumeister-Weine zählen zu den Vertretern der ruhigen Art, alles Vorlaute ist ihnen fremd. Was sich für den Kellermeister einfach erklärt: »Wir sind eben Trinker und keine Riecher. Und daher spielt es sich bei uns am Gaumen und nicht so sehr in der Nase ab.«

Die Lage, die die Familie Neumeister am längsten besitzt, trägt den einprägsamen Namen Moarfeitl; sie liegt auf einem einige

Kilometer im Nordwesten Stradens gelegenen Hochplateau oberhalb der Ried Augenweide auf rund 340 Metern Seehöhe mit südsüdwestlicher Exposition und ist an drei Seiten mit Wald umgeben. Der Boden des Moarfeitl, klassifiziert als Große STK Ried, besteht aus Silt auf Sarmatschotter und setzt sich aus Kalk, Sand und lehmigem Schluff zusammen. Hier wurden 1990 auf rund 2,2 Hektar die Rebsorten Sauvignon Blanc und Morillon gepflanzt, die hier gewonnenen Weinen ruhen ins sich und reifen langsam zu jener Tiefgründigkeit, Komplexität und Mineralität, die große Weine auszeichnen.

Während der Sauvignon Blanc stets in größeren Holzgebunden spontan vergoren und dann für eineinhalb Jahre auf der Feinhefe im Edelstahl ausgebaut wird, gärt der Morillon in kleinen Fässern und wird anschließend 18 Monate im großen Holzfass geschult. Die zweite Große STK Ried der Familie ist der Saziani. Dieser frei liegende Schotterkegel erhebt sich direkt hinter der »Saziani Stub'n« auf bis zu 380 Meter Seehöhe und bietet nach West und Süd orientierte warme Steillagen. Auf dem kalkhaltigen Boden wurde von 1971 bis 1998 auf 4,3 Hektar der für die Stradener Zone so typische Grauburgunder ausgepflanzt, der hier tief eingewurzelt Weine von enormer Konzentration und mit großem Reifepotenzial hervorbringt.

Etwa drei Kilometer südwestlich von Straden in der Gemarkung Wieden liegt die Erste STK Ried Klausen, eine rund sieben Hektar große Lage auf einem Höhenrücken mit Ausrichtung gegen Ost und Südost. Hier herrschen Sandstein und stark kalkhaltige Sedimente vor, die Hangneigung erreicht bis zu 65 Prozent. Die Ried Klausen ist Heimat für Rebstöcke der Sorten Sauvignon Blanc und Weißburgunder, die für ein Jahr in alten großen Holzfässern gereift >

Im Gespräch mit dem Winzer wird schnell klar, dass man einen Menschen mit intellektuellem Tiefgang vor sich hat, der eine Vielzahl an Interessen wie Politik, Musik oder Literatur hat, die seine komplexe Persönlichkeit ausmachen.

Rollkragenpullover FALCONERI
Blazer VINTAGE YOHJI YAMAMOTO
Hose EMPORIO ARMANI über
Peek&Cloppenburg

Das Abbilden der näheren Heimat, der Region rund um Straden im südoststeirischen Vulkanland, ist das Ziel von Christoph Neumeister.

»Wir sind eben mehr Trinker und keine Riecher. Daher spielt es sich bei unseren Weinen am Gaumen ab und nicht so sehr in der Nase.«

CHRISTOPH NEUMEISTER Winzer des Jahres 2019

Gestreiftes Hemd CLUB OF GENTS
über Peek&Cloppenburg
Klein karierte Hose Vintage über wolfmich
Sneakers ECCO über Humanic

Neumeister erzeugt nach seiner Eigendefinition schüchterne Weine mit gutem Schwung nach oben.



Rollkragenpullover FALCONERI
Blazer VINTAGE YOHJI YAMAMOTO
Hose EMPORIO ARMANI über
Peek&Cloppenburg
Schuhe CONVERSE

> werden. Auch eine kleine Menge Pinot Noir wird hier erzeugt.

URALTE REBEN AUS STOCKKULTUR

Die Erste STK Ried Steintal befindet sich direkt am Stradener Himmelsberg auf 360 Metern Seehöhe. Hier wächst in steiler Südlage auf leicht kalkhaltigen Böden auf eineinhalb Hektar der rare Rote Traminer, der 1971 ausgepflanzt wurde. Etwas weiter östlich ist der Boden stärker kalkhaltig, und hier steht in der Ried Buchberg eine echte Rarität. Hier verfügt die Familie Neumeister über den wahrscheinlich ältesten Weingarten mit Sauvignon-Blanc-Reben österreichweit, ursprünglich eine Stockkultur, die 1937 angelegt wurde. Nur händisch bearbeitbar, wird in diesem Weingartenjuwel eine sehr kleine Menge an Topmaterial gelesen, die zum Sauvignon Blanc Alte Reben verarbeitet wird. Der zweitälteste Sauvignon-Blanc-Garten stammt aus 1967 und befindet sich in der Ried Klausen. Die Alten Reben werden ganz traditionell im großen

Der limitierte Sauvignon Blanc Alte Reben ist ein Ausnahmewein und kommt aus der vielleicht ältesten Anlage dieser Sorte in Österreich.

Holzfass vergoren und frühestens nach drei Jahren Reife auf die Flasche gebracht. Seit dem Jahrgang 2018 bilden die Gebietsweine mit der Herkunftsbezeichnung Vulkanland Steiermark DAC die Sortimentsbasis. Als Nachfolger der Kategorie »Steirische Klassik« präsentieren sich hier lebendige elegante Sortenweine aus Welschriesling, Gelbem Muskateller und Weißburgunder – geprägt von einem durchwegs ernsthaften, kulinarisch intendierten Ansatz. Als Ortsweine aus Straden werden Sauvignon Blanc, Morillon und Grauburgunder angeboten, dazu gesellt sich noch ein Gemischter Satz

aus einem uralten Weingartenbestand. Darüber residieren die facettenreichen und lagerfähigen Sortenweine aus den bereits vorgestellten Ersten und Großen STK Rieden. Die Rotweinauswahl geht vom klassischen Zweigelt über die samtige Cuvée de Merin aus Zweigelt und Merlot bis zum Pinot Noir Ried Klausen. In geeigneten Jahren wie zuletzt 2010, 2013 oder 2017 werden in der Ried Saziani kleine Mengen von ausgezeichneten Trockenbeerenauslesen geerntet, die auch international mit Lobeshymnen bedacht werden. Vielfältig ist das Angebot weiterer Produkte, das sich aus Trauben gewinnen lässt: der Saziani Brut Rosé Sekt, Tresterbrände, aber auch Verjus und im kleinen Eichenfass gereifter Altsteirischer Weinessig werden angeboten, vielleicht demnächst auch des Seniorchefs Albert Neumeister feiner Wermut, den man bislang nur im Restaurant »Saziani Stub'n« bekommt. Und hier, begleitet von der feinsensiblen reduzierten Küche von Harald Irka, kann man die Neumeister in ihrem eigenen Habitat optimal genießen.

<



INFO

Weingut Neumeister
8345 Straden 42
T: +43 3473 8308
weingut@neumeister.cc
neumeister.cc

BEST OF NEUMEISTER

97

2015 SAUVIGNON BLANC ALTE REBEN

Mittleres Grüngelb, Silberreflexe. Dunkle Beerenfrucht frische Wiesenkräuter, feines Cassis und reife Stachelbeeren, zitroniger Touch, mineralischer Nachhall. Pikant, weißer Pfirsich, feine Extraktsüße, finessenreiche Struktur, schwarze Beeren, feine, seidige Textur, dezente gelbe Frucht, ein Hauch von Extrakt-Honigtouch, salzige Mineralität, delikater.

neumeister.cc, € 60,-

96

2017 SAUVIGNON BLANC RIED MOARFEITL G STK

Mittleres Gelbgrün, Silberreflexe. Feine Nuancen von Stachelbeeren und Guaven, zarte Kräuterwürze, ein Hauch von Cassis, kühle Stilistik. Saftig, eleganter Körper, feine gelbe Frucht, dunkle Würze, fest geknüpft, feiner Säurebogen, zitronig, stoffig im Abgang, feine saline, mineralische Nuancen im Nachhall, großes Reife-potenzial.

neumeister.cc, € 37,-

95

2017 GRAUBURGUNDER RIED SAZIANI G STK

Mittleres Grüngelb, Silberreflexe. Feine reife Birnenfrucht, ein Hauch von Apfel und Feige, feine Mineralität, facettenreiches Bukett. Stoffig, elegant, feine Fruchtsüße, saftig und seidig, angenehme Säurestruktur, dezenter Nougat im Abgang, sehr gute Länge, zeigt bereits große Harmonie, tolles Entwicklungspotenzial für viele Jahre.

neumeister.cc, € 37,-

96

2010 TBA SAZIANI ESSENZ

Leuchtendes helles Bernstein, Goldreflexe. Frische Dörrzwetschgen, dunkler Honig, kandierte Orangenzesten, facettenreiches Bukett. Komplex, stoffig, zart nach Rosinen, sehr gut eingebettete Honigsüße, finessenreich strukturiert, salzig-mineralisch unterlegter Abgang, extraktreich und lange anhaltend, großes Zukunftspotenzial für einige Jahrzehnte.

neumeister.cc, € 37,- (0,375 l)

96

2017 MORILLON RIED MOARFEITL G STK

Mittleres Grüngelb, Silberreflexe. Zarte Holzwürze, einladende gelbe Frucht- und Würze, ein Hauch von Feigen, dezente Kräuterwürze, ein Hauch von kandierten Orangenzesten. Stoffig, sehr elegant, engmaschig und mit feiner Extraktsüße ausgestattet, wirkt bei aller Komplexität sehr leichtfüßig, bleibt haften, noch sehr unterentwickelt, saftiges Finale.

neumeister.cc, € 37,-

94

2018 ROTER TRAMINER RIED STEINTAL 1 STK

Helles Grüngelb, Silberreflexe. Rauchige Würze, Nuancen von Eibischteig unterlegt mit etwas Wiesenkräutern, mineralischer Anklang, ein Hauch von Pfefferminze, feine Rosenblütenuancen. Saftig, elegant, dunkle Mineralität, mit guter Frische strukturiert, präzise Kernobstnoten im Abgang, Williamsbirnen im Nachhall, bleibt lange haften.

neumeister.cc, € 22,-